

Musik losä? Musik machä!

Find dis Trauminstrument bi Musik Hug.



Musik Hug
info@musikhug.ch | musikhug.ch

MusikHug

BULLETIN FRÜHLING 2025



MUSIKSCHULE
ZÜRCHER UNTERLAND

Musik bewegt
www.mszu.ch

HOT SPOT

Auf dieser Seite sind Veranstaltungen der MSZU aufgelistet, sortiert nach den entsprechenden Rubriken. Detaillierte Informationen finden Sie jeweils auf www.mszu.ch oder per QR-Code

Veranstaltungen

- 1 **Morgen der Instrumente - ausprobieren nach Lust und Laune**
Rümlang: 15. März 2025, Schulanlage Worbiger, Mehrzweckraum
Dielsdorf: 22. März 2025, Sekundarschule, Aula
Embrach: 29. März 2025, SH Dorf, Singsaal
Bülach: 5. April 2025, MSZU im Guss
- 2 **Musiklager**
Ensemble & Orchester & Band
Hasliberg: 27. April bis 2. Mai 2025
- 3 **Abschlusskonzert «Musiklager»**
Bülach: 3. Mai 2025, Kirchgemeindehaus
- 4 **MUSET**
Musikschulentwicklungstag
24. Mai 2025

Konzerte

- 5 **Wir musizieren in**
Bülach: 5. Juni 2025
- 6 **Drummer Day 25**
Bülach: 30. März 2025, im Guss
- 7 **Grill & Sound**
Bülach: 4. Juli 2025
- 8 **Tournee «Windband»**
24. Juni 2025

Anderes

- 9 **Infoveranstaltung Förderprogramm**
24. März 2025, MSZU im Guss
- 10 **An-/Abmeldetermin**
Herbstsemester SJ 2025-26:
31. Mai 2025
- 11 **Zürcher Unterländer Jugend-Musikwettbewerb (ZUJMW)**
14. Juni 2025
- 12 **Preisträgerkonzert ZUJMW**
Bülach: 3. Juli 2025
- 13 **Büüli-Fest 2025**
29. bis 31. August 2025



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser

Bereits halten Sie die erste von zwei Ausgaben des Bulletins der Musikschule Zürcher Unterland für das Jahr 2025 in Händen. Wie gewohnt, entnehmen Sie die wichtigsten Termine des aktuellen Schulsemesters dem Hot Spot, der Teil dieses Blattes ist, oder Sie informieren sich direkt auf der Homepage.

Leider verlässt uns mit Koni Ulrich ein wichtiges Mitglied des Redaktionsteams. Nach über 13 Jahren Einsatz möchte er seine Prioritäten etwas anders setzen. Lesen Sie doch das kurze Interview mit ihm, und denken Sie darüber nach, ob Sie als Nachfolgerin oder Nachfolger in Konis Fussstapfen treten möchten. Der Weg dazu ist kurz, die Anforderungen überschaubar. Koni Ulrichs letzte Amtshandlung: Ein Portrait über unseren langjährigen Präsidenten Hans-Peter Vögelin.

Im November des vergangenen Jahres fanden die ersten Harfentage, organisiert von unseren zwei Harfenlehrerinnen Patricia Meier und Stefania Rizzo im Guss in Bülach statt. Über den erfolgreichen Anlass gibt es in diesem Bulletin einen kurzen Nachbericht.

Die Zeit über Weihnacht und Neujahr verbrachte unser Hauptschulleiter Urban Frey zusammen mit seiner Frau in Tansania, genauer gesagt auf Sansibar, der Geburtsinsel von Freddie Mercury, Leadsänger der berühmten Band «Queen». Urban Frey gibt uns in einem kurzen Bericht Einblick in diese spannende Reise, inklusive Bildstrecke.

Für die «Kleinen» gibt es wieder etwas Interessantes zu entdecken: die erste von insgesamt zwei Kinderseiten über die unterschiedlichen Instrumentengruppen. So fällt die Entscheidung für das richtige Instrument noch einfacher 😊

Und zum Schluss noch etwas Redaktionelles: Wie bereits eingangs erwähnt, suchen wir für den abtretenden Koni Ulrich Ersatz. Dabei denken wir vor allem an Sie. Wir wünschen uns für das Redaktionsteam eine Vertretung aus der Elternschaft und erhoffen uns dadurch neue, spannende Inputs darüber zu bekommen, was für Sie als Kunden der MSZU spannend und wichtig wäre, im Bulletin zu lesen. Melden Sie sich doch auf das Inserat in diesem Bulletin.

Für das Redaktionsteam **Martin Gremlich**

Instrumentenbau
Neubau • Reparaturen • Vermietung

Leonhard Pavoni eidg. dipl. Geigenbauer
Marktgasse 11 8180 Bülach
Telefon 044 862 04 00
www.pavoni-violins.com

GGBD
seit 1836

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf

MUSIKHAUS
BUCHER

The professional touch

Ihr Spezialgeschäft für Blasinstrumente
Reparaturwerkstatt • Vermietung • Zubehör • Noten

Wattstrasse 15, 8050 Zürich - Oerlikon
Tel. 044 312 58 43 • mail@musikbuecher.ch
www.musikbuecher.ch

gndruck
print & werbetechnik

gndruck.ch info@gndruck.ch
kasernenstrasse 4b 8184 bachembülach

WELCHE INSTRUMENTE GEHÖREN ZUSAMMEN?

Seit jeher macht der Mensch Musik. Anfangs klang sie einfach und wurde nicht schriftlich festgehalten. Trommeln und andere Schlaginstrumente aus Knochen, Steinen oder Holz waren beliebt.

Mit der Zeit entstanden immer mehr Instrumente, denn die Musik wurde komplexer. Heute gibt es zahlreiche Instrumente, die in Gruppen wie Holz- und Blechblasinstrumente, Zupf-, Streich-, Tasten- und Schlaginstrumente unterteilt sind.

Kannst du die verschiedenen Instrumente ihren Gruppen zuordnen?

Schreib die Instrumente an und füge die Nummer unten hinzu:

- Holz _____
- Blech _____
- Streicher _____
- Zupf _____
- Tasten _____
- Schlagzeug _____



Lösung vom letzten Mal: Solisten und Chor

Nach 13 Jahren wird sein Platz frei für eine Elternvertretung

DANKE, KONI

Nach über 13 Jahren im Redaktionsteam des Bulletins verlässt uns Koni Ulrich auf Ende des laufenden Schuljahres. Leider, muss man sagen, denn mit Koni zusammenzuarbeiten war sehr konstruktiv, wertschätzend und auch effizient. Nun wünschen wir uns, seinen freiwerdenden Platz mit Ihnen, geschätzte Leserin, geschätzter Leser, also einer Elternvertretung zu besetzen.

Lieber Koni, dies wird dein letztes Bulletin sein, wo du aktiv mitgewirkt hast. Zwei tränende Augen 😭?

Koni Ulrich: Sagen wir es mal so, mindestens eines ist auf sicher. Ich habe in den letzten 13 Jahren viele «Haarsträubmomente» erleben dürfen – ich rede von den positiven, fast immer mit Musik verbundenen. Die habe ich für sicher.

Als Pensionär – und das nicht erst seit gestern – hast du viele Möglichkeiten, mit deiner Zeit Sinnvolles zu leisten. Zum Beispiel weiss ich von einer Musikgruppe, in der du aktiv mitspielst. Was hat es damit auf sich?

Nach vielen Jahren in drei verschiedenen Bands oder Gruppen bin ich seit 12 Jahren nur noch mit meinem Bruder (BAKER BROTHERS) oder solo (PIANOMAN KONI) unterwegs. Dies im Sinn einer altersgemässen Anpassung. Es gibt ein Buch mit meinen Memoiren als Pianoman (www.yourpianoman.ch).



Bestimmt investierst du deine Zeit auch noch in weitere wichtige Dinge?

Zwei von unseren drei Enkeln sind regelmässig bei uns, um die doppelt arbeitenden Eltern etwas zu entlasten. Der dritte ist eben 17 geworden und spielt leidenschaftlich Klavier, das macht mich natürlich stolz.

Nun wird dein Platz im Redaktionsteam frei. Du hast vor allem Konzerte der MSZU besucht und darüber berichtet oder Interviews geführt. Zudem warst du als Korrektor tätig. Wie siehst du die Zukunft des Bulletins?

Ich glaube nicht an Veränderungen, die nur entstehen, weil die Angst, an Ort zu treten, zu gross ist. So, wie die MSZU zurzeit in Sachen Medien aufgestellt ist, kann sie sich sehen lassen. Wichtig ist der Kontakt zum Publikum, genauso, wie ihn der Musiker von der Bühne aus pflegt.



Ich habe immer sehr gerne mit dir zusammengearbeitet, weil ein kollegialer und respektvoller Umgang im Team für dich selbstverständlich war. Mit zwei Sitzungen im Jahr, hielt sich der «Aufwand» auch sehr in Grenzen.

Man vertraut sich untereinander und lässt einen selbstständig arbeiten. Hast du trotzdem Tipps, die du deinem Nachfolger, deiner Nachfolgerin geben möchtest?

Gut ist das Flair fürs Schreiben und die Neugier gegenüber anderen Menschen, wie ich sie in meinem zweiten Berufsleben als Journalist beim Winterthurer Landboten zum Glück noch ausleben durfte. Dies nach 26 Jahren an der Glattfelder Sekundarschule im Bereich Sprachen. Grundsätzlich wünsche ich dem neuen Team weiterhin frohes Schaffen und gebe die Komplimente bezüglich Umgang miteinander gerne zurück an euch.

Lieber Koni, ich bedanke mich für deinen Einsatz für die MSZU und wünsche dir für deine Zukunft alles Gute, Gesundheit und Erfüllung.

Interview: Martin Gremlich, Sachbearbeiter Bulletin

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau

Violine · Viola · Cello

- Reparatur und Restauration
- Verkauf und Vermietung
- Zubehör für Streichinstrumente

Marcus Wyrsch
Atelier für Geigenbau
Brunngasse 14
8180 Bülach
Tel. +41 44 862 19 52
www.geigenwyrsch.ch

musik **spiri** klingt gut

spiri.ch Winterthur
Gossau SG
Meilen

Alle Musikinstrumente
Miete · Verkauf · Reparatur
120 Klaviere/Flügel an Lager
Digital-Pianos, Keyboards, Gitarren usw.

MUSIK- & PIANOHAUS
Hans Ammann
Stationsstrasse 2
beim Bahnhof
8155 Niederhasli
Telefon 044 850 40 22

die Mobiliar
Generalagentur Bülach

Musikschul-Präsident und Band-Mitglied

DREI JAHRZEHNTE IM EINSATZ FÜR DIE MUSIK

Er ist Arzt, Familienvater und seit der Lebensmitte ein leidenschaftlicher Klarinetttist. Seit 30 Jahren kann die Musikschule Zürcher Unterland auf ihn zählen, seit 20 Jahren können dies die Kollegen seiner Jazzband «Generikum». Die Rede ist von Hans-Peter Vögelin.

Man hat richtig gelesen. Der Winkler Mediziner Hans-Peter Vögelin widmet seit 30 Jahren einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit der MSZU. Zunächst war er zehn Jahre in der damaligen Schulkommission, deren Mitglieder unter anderem Schulbesuche bei den Lehrkräften machten. Kleines Detail: die anderen im Gremium waren lauter Frauen. Danach führte er bis heute nicht weniger als 20 weitere Jahre den Verein, welcher hinter der MSZU steht. In dieser langen Zeitspanne gab es eine ganze Reihe Meilensteine, welche die Schule zu dem machten, was sie heute ist. Eine immer grösser werdende, gut funktionierende Institution, welche jungen Leuten das Musizieren erleichtert.

Statuten, mehr als ein Geschenk und Umzüge

«Fünf Volksschullehrer haben die Schule 1962 gegründet», erzählt H.-P. Vögelin in seiner Stube im gepflegten Wohnquartier. Der heute 70-Jährige hatte das Glück, das Haus eines Piloten übernehmen zu können, worin er mit seiner Frau drei Kinder grosszog. «Die Büros der damaligen Musikschule Bülach (MSB) waren klein und befanden sich gegenüber des Café Klaus». Bald stand eine Statutenrevision ins Haus, die ziemlich viel verändern sollte, indem die angeschlossenen Gemeinden über die Delegiertenversammlung die alleinige Entscheidungskompetenz bekamen. In einer späteren Revision wurde der Verein von privat- zu öffentlich-rechtlich, verfügte somit über kein



Eigenkapital mehr. 2007 bekam die MSB mit dem Umzug ins Bahnhofsgebäude auf dem Perron eigene Unterrichtsräume und einen kleinen Vortragssaal. Dank grosszügiger Unterstützung durch den Lotteriefonds (erstmalig in dieser Art), Sponsoren, der angeschlossenen Schulgemeinden und der Stadt Bülach konnte das Projekt Gussareal realisiert und im Sommer 2019 bezogen werden.

Der Traum eines eigenen Konzertsaals war wahr geworden. «Das Tüpfelchen auf dem i setzte Musik Hug mit der Spende des Konzertflügels, einem Prototypen mit auswechselbarem Manual», erzählt Vögelin weiter.

Neue Gemeinden, eine Zertifizierung und das Musikschulgesetz

Im Laufe der Amtszeit des Vereinspräsidenten stiessen Rümlang/Oberglatt und Dielsdorf zur MSZU, was die Administration zunehmend vergrösserte. Eine erste Zertifizierung mit dem so genannten Quarte Open Label erfolgte als Pilotprojekt mit einigem Effort schon 2018. Gerade eben wurde sie erneuert. Auf Anfang 2024 wurde das vom Schweizer Volk angenommene Musikschulgesetz kantonal umgesetzt. Es brachte unter anderem für die Lehrkräfte wesentliche Verbesserungen bei den Löhnen, die nun jenen der Volksschullehrpersonen gleichgestellt sind. «Eigentlich kann ich schon auf einiges Erreichtes zurückblicken», fasst Vögelin schmunzelnd zusammen, wenn er so auf diese Jahre schaut.

Erholung muss sein: «Generikum», die Band

Irgendwie ist es schon nicht ganz einfach zu verstehen, wie ein aktiver Arzt und Familienvater das alles schaffte, und: es ist eben noch nicht alles. Zum Entspannen gibt es, ebenfalls seit bereits 20 Jahren die Jazzband «Generikum», deren einziges verbliebenes Gründungsmitglied Hans-Peter Vögelin mit seiner Klarinette noch ist. Die Gruppe ist, wie der Name sagt, mindestens so gut wie das Original, aber günstiger. «Die anderen vier der ursprünglichen Formation sind nicht mehr dabei. Dafür sind wir heute mit mir neun Leute, darunter eine Frau!»

Der Auftritt der kleinen Band – als Oelscheiche verkleidet, mit dem Winkler als spassigem Moderator – im damaligen Alpenrock-House beim Flughafen fand so guten Anklang, dass daraus die später zu Generikum umbenannte Jazzband wurde. Bis heute erfreut diese mit groovigem Oldtime-Jazz viele Gemüter im Unterland. Einen beträchtlichen Anteil daran hatte der Glattfelder Musiker Beat Mani, der viele Jahre als Coach und zeitweise als Mitglied wirkte. Letztmals stiess ich selber zufällig auf die Truppe im Rafzer Kreuz, wo die Tanzfreudigen in langen Kolonnen auf der Treppe ins Obergeschoss anstanden, um Ärzte live zu erleben. Man durfte kurz neidisch werden.

Koni Ulrich

Eine gelungene Premiere

HARFENTAGE BÜLACH

Auf der Suche nach einem neuen, spannenden Projekt für unsere Schülerinnen und Schüler sind meine Harfenkollegin Patricia Meier und ich auf die Idee gekommen, einen zweitägigen Workshop namens «Harfentage» mit dem Schwerpunkt «Südamerikanische Musik» zu organisieren.

Die Schulleitung hat unser Projekt mit viel Begeisterung begrüsst und uns bei der Organisation von Anfang an tatkraftig unterstützt.

Als Dozentin und Kursleiterin haben wir Frau Daniela Lorenz engagiert, welche seit vielen Jahren sowohl in der Schweiz als auch im Ausland als berühmte Solistin auf der paraguayischen Harfe unterwegs ist.

Unsere 20 Schülerinnen und Schüler (darunter auch einige Erwachsene) haben mit ihren Harfen und ihrer Freude die Vetropack Hall animiert und mit viel Fleiss und Konzentration den Kurs von Frau Lorenz besucht. Dabei wurden einige rhythmische Elemente der südamerikanischen Musik ohne Noten erlernt und vertieft. Die Pausen und das gemeinsame Mittagessen haben uns allen Anlass zu persönlichen Gesprächen und sozialem Austausch gegeben, und alles ist in einer lockeren und sehr angenehmen Atmosphäre gelaufen.



Den Teilnehmern ist es in relativ kurzer Zeit bestens gelungen, zwei Stücke für das Schlusskonzert am Sonntag vorzubereiten, welches von einem wunderbaren Solo-Auftritt von Frau Lorenz umrahmt wurde.

Die Harfentage in Bülach 2024 sind als gut gelungenes Pilotprojekt über die Bühne gegangen, und die sehr positiven Feedbacks unserer Schülerinnen und Schüler ermutigen uns, es in Zukunft wieder zu veranstalten.

Stefania Rizzo und Patricia Meier

MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

Zur Erweiterung unseres Redaktions-Teams suchen wir

Elternteil (Mutter oder Vater)

- Redaktions-Team Bulletin MSZU, per Frühjahrssemester 2025

Wir bieten:

- Mitsprache Inhalt Bulletin MSZU
- Kollegiale Sitzungsführung durch Schulleitung
- Finanzielle Pauschale als Ausgleich

Unsere Erwartungen:

- Sie bringen die Sichtweise der Eltern ein
- Kreative Inputs zur Weiterentwicklung des Bulletins
- Offenheit, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Affinität zum Schreiben von Beiträgen
- Teilnahme an einer Sitzung pro Semester
- Verfassen von Berichten für das Bulletin

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter Urban Frey, 044 860 51 11 und urban.frey@mszu.ch. Ihre elektronische Bewerbung senden Sie bitte bis 31.03.2025 an bewerbung@mszu.ch.

Musik bewegt
www.mszu.ch



Blasinstrumente für Stadt und Land
Mietinstrumente für Klein und Gross

INDERBINEN.com

Mit uns spielen Sie in den höchsten Tönen.

Zürcher Kantonalbank

Design Inspiriert durch Bewegung.

Mazda Automobile AG Bülach
Feldstrasse 80 / 8180 Bülach
Telefon 044 860 60 91
info@mazda-buelach.ch

MUSIK GRIMM
Fachgeschäft für Blas-, Tasten- & Schlaginstrumente

PIANO-CENTER 250m² MUSIKGRIMM.CH
Pflanzschulstr. 30 · 8400 Winterthur
Telefon 052 238 00 40

FREDDIE MERCURY



Freddie Mercury (1946-1991) wurde als Farrokh Bulsara in Stone Town auf der zu Tansania gehörenden Insel Sansibar geboren. Diese stand damals unter britischem Protektorat. Seine Eltern Bomi und Jer Bulsara gehörten zur Gemeinschaft der Parsen und waren aus Indien nach Sansibar eingewandert, da der Vater eine Anstellung als Buchhalter in der britischen Kolonialverwaltung angenommen hatte.

In den verlängerten Ferien über Weihnachten und Neujahr besuchte ich zusammen mit meiner Frau die Insel Sansibar. Der Name des Eilands ist nicht allein durch Freddie Mercury und als Feriendestination bekannt, er wurde auch von einem Restaurantbesitzer auf der Insel Sylt zur Marke aufgebaut, und ein bekannter Discounter vertreibt diese als Deluxe-Angebote. Diese werden meist just über Weihnachten und Neujahr in den 160 Filialen in der Schweiz in den Verkaufsgängen präsentiert. Das Logo der Marke sind zwei überkreuzende Piratensäbel, in Anspielung an die wilden Zeiten im indischen Ozean vor Sansibar.

Tansania wurde kürzlich wirtschaftlich neu eingestuft, und gehört nun nicht mehr zu den allerärmsten Ländern der Welt, sondern zu den Ländern mit mittlerem Einkommen, jedoch im unteren Bereich. Der durchschnittliche Jahresverdienst liegt bei leicht über 1000 Franken pro Person. Etwa 40 Prozent der Bevölkerung lebt aber immer noch unter der Armutsgrenze, mit weniger als zwei Dollar pro Tag.

Musikakademie

Die muslimische Hauptstadt, mit dem wörtlich zu nehmenden Namen «Stone Town» und knapp einer Million Einwohnern, bildet das kulturelle und wirtschaftliche Zentrum der Insel. Neben einer Universität gibt es auch Primar- und Oberstufe, wobei ausschliesslich die Primarschule gratis ist. Danach werden Gebühren fällig, weshalb nur eine Minderheit die weiterführenden Schulen besucht. Wir haben dort auch eine Musikakademie gefunden und ein öffentliches Konzert besucht. Meine Frau und ich waren die einzigen «weissen» Menschen und nur wenige Besucher füllten den Raum. Junge Gitarristen teilten sich jeweils dieselbe Gitarre, bei einigen Konzertbeiträgen kam ein Cajon als unterstützendes Rhythmusinstrument dazu. Ein einfacher Verstärker diente gleichzeitig der Gitarre und dem Gesang und verhalf beidem zu etwas mehr Volumen. Gespielt wurde vor einer Waschmaschine, die Raum-Temperatur lag

bei etwa 35 Grad Celsius und wir waren nicht die einzigen, die schwitzten. Die Vortragenden spielten mit grossem Engagement und sangen gleichzeitig mit Herzblut, beispielsweise über die Gleichstellung von Frau und Mann.

Freddie Mercury-Museum

Nahe am Hafen von Sansibar liegt das Freddie Mercury-Museum, von dem man hört, dass es die 20 Dollar Eintritt nicht wert sei. Wenige Zimmer mit noch weniger Ausstellungsobjekten seien vorzufinden. Nachdem wir grade erst das National Museum in Daressalam (knapp neun Millionen Einwohner) besucht hatten und die Ausstellungsräume gänzlich leer waren, hatten wir kein Interesse daran, einen weiteren Flop zu erleben. Erstaunlich, dass Sansibar ihren Weltstar nicht würdevoller feiert, als mit diesem unscheinbaren Museum. Ausser auf vereinzelt T-Shirts in Touristenshops ist die Musik-Legende auf Sansibar nirgends zu sehen.

Stimmgewaltiger Gottesdienst zu Neujahr

Zufällig sind wir am Silvester um 24 Uhr zu einem Neujahrsgottesdienst der christlichen Gemeinde in Stone Town gestossen. Die Chorstimmen waren von weitem zu hören. Dieser Moment war überwältigend, ein Gänsehautmoment, einfach fantastisch. Das spontan gemachte Video kann das nicht vollends wiedergeben, zeigt aber eindrücklich die Emotionalität und Gesangskunst. Wer das miterleben möchte, hier der Link dazu:

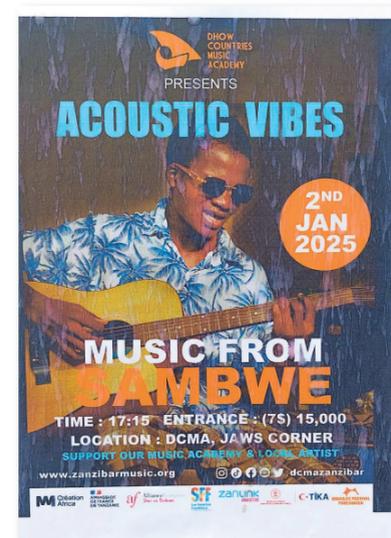
Reisebericht: Urban Frey, Schulleiter MSZU



QR-Code auf YouTube



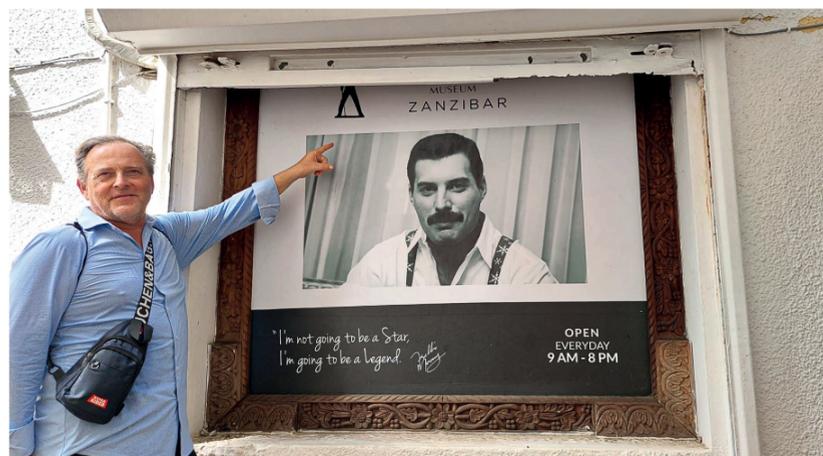
Freddie Mercury, Sänger Queen



Plakat Musikakademie



Konzert Musikakademie



Freddie Mercury-Museum in Stone Town



National Museum



Auflage

Das Bulletin erscheint zweimal jährlich im März (FS) und September (HS).

Auflage: 2000 Exemplare

Redaktionsadresse

Musikschule Zürcher Unterland
Schaffhauserstrasse 106
8180 Bülach

Telefon: 044 860 51 11
info@mszu.ch
martin.gremlich@mszu.ch
www.mszu.ch

Redaktionsteam

Urban Frey, Schulleitung
Martin Gremlich, Projektleitung
Koni Ulrich, Lektorat

Inserate und Preise

67mm x 49mm Fr. 100.–
Ganze Rückseite Fr. 600.–

